

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 46: Bibliotheken

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lage als unbefriedigend. Der Auftragsbestand veränderte sich im Berichtsquartal nicht und bleibt hoch. Die Reichweite beträgt 7 1/2 Monate. Bei ungefähr der Hälfte der Architekturbüros (mit leicht steigender Tendenz) bleibt die Bausumme der bearbeiteten Aufträge auf unverändertem Niveau, bei der anderen Hälfte nimmt sie jedoch eher ab als zu. Dies gilt speziell für den Wohnbau, wo die Tätigkeit in der jüngsten Vergangenheit stark zugenommen hat, und im öffentlichen Bau, wo eine kontinuierliche Abnahme der Tätigkeit seit mehr als einem Jahr festzustellen ist. Weiterhin nimmt gesamthaft der Anteil Umbau/Renovation an der Tätigkeit der Architekten langsam ab. Der Auftragseingang dürfte im kommenden Quartal leicht steigen. Der Preisdruck dürfte sich fortsetzen. Nur wenige Büros erwarten einen Rückgang.

Ingenieurbüros melden Verbesserung

Auch bei den Ingenieuren verbesserte sich die Geschäftslage im Urteil der befragten Firmen. Für viele Büros (30 statt 25% im vorigen Quartal) ist sie gut, befriedigend ist sie für drei von fünf (59 statt 64%). Für gleich viele Büros wie im Vorquartal blieb sie schlecht. Zufriedenheit herrscht speziell in der Sparte Haus- und Gebäudetechnik, wogegen die Bauingenieure die Lage eher als schlecht einstufen. Zwei von drei Ingenieurbüros melden ein gleich bleibendes Niveau der erbrachten Leistungen, insgesamt dürften diese leicht angestiegen sein. Die Reichweite des Auftragsbestandes sank in allen Sparten der Ingenieurleistung leicht ab und entspricht neuerdings noch durchschnittlich 6.9 Monaten bei voller Auslastung der Kapazitäten. Eine grössere Zahl von Büros als bei der letzten Befragung meldet einen Rückgang der Bausumme der bearbeiteten Projekte, nur eines von sieben (15%) konnte eine Zunahme verbuchen. Auch hier sind die Ingenieurbüros für Haus- und Gebäudetechnik in einer besseren Lage. Entsprechend vorsichtig sind die Erwartungen formuliert. Sieben von zehn (70%) Ingenieurunternehmen erwarten für die nahe Zukunft eine unveränderte Geschäftslage, lediglich eines von acht (13%) rechnet mit einer Verbesserung.

Geschäftslage – Ende September 2004

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
ganze Schweiz	28 (25)	55 (61)	16 (14)
– Architekten	27 (27)	55 (51)	18 (21)
– Ingenieure	29 (23)	56 (68)	15 (9)
Mittelland Ost mit Zürich	29 (28)	56 (57)	15 (15)
Mittelland West mit Bern	29 (28)	57 (63)	14 (9)
Nordwestschweiz mit Basel	13 (10)	67 (76)	20 (14)
Ostschweiz mit St. Gallen	35 (34)	49 (54)	17 (12)
Tessin	17 (30)	58 (53)	24 (17)
Westschweiz	28 (19)	49 (66)	23 (15)
Zentralschweiz	35 (29)	59 (51)	6 (20)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen
(in Klammern Vorquartal)

Beschäftigung bis Ende Dezember 2004

	Zunahme	keine Veränderung	Abnahme
ganze Schweiz	10 (14)	75 (72)	15 (14)
– Architekten	9 (11)	76 (76)	15 (13)
– Ingenieure	11 (16)	74 (70)	15 (14)
Mittelland Ost mit Zürich	8 (18)	80 (64)	12 (18)
Mittelland West mit Bern	9 (16)	73 (73)	17 (11)
Nordwestschweiz mit Basel	8 (6)	83 (90)	9 (4)
Ostschweiz mit St. Gallen	11 (20)	82 (68)	7 (12)
Tessin	3 (4)	97 (87)	0 (10)
Westschweiz	11 (10)	73 (75)	17 (15)
Zentralschweiz	18 (14)	72 (65)	10 (21)

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 4. Quartal 2004
(in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage

Erwartungen bis Ende März 2005

	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
ganze Schweiz	13 (17)	69 (66)	18 (17)
– Architekten	16 (23)	72 (62)	13 (15)
– Ingenieure	12 (12)	67 (69)	21 (19)
Mittelland Ost mit Zürich	14 (20)	71 (69)	15 (11)
Mittelland West mit Bern	14 (18)	67 (66)	20 (16)
Nordwestschweiz mit Basel	6 (11)	87 (78)	7 (11)
Ostschweiz mit St. Gallen	19 (9)	71 (78)	10 (14)
Tessin	10 (8)	86 (89)	4 (4)
Westschweiz	20 (15)	61 (62)	19 (23)
Zentralschweiz	8 (25)	70 (49)	22 (25)

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten
(in Klammern Vorquartal)

Vademecum SIA: Mediation

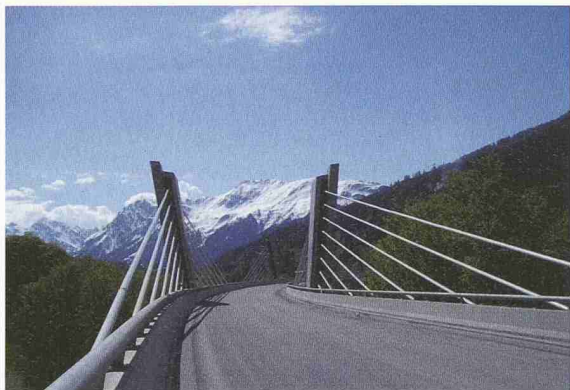
(sia) Das Vademecum des SIA *Mediation beim Planen und Bauen* gibt einen Überblick über die Mediation als einer unter mehreren Methoden zur Konfliktlösung im öffentlichen wie im privaten Bereich.

Der Autor erwähnt die Ursachen für Konflikte, wie diese eskalieren und wie eine Einigung zu Stande kommt, umreist die Anforderungen für Fachleute zur Konfliktbewältigung, zeigt Wege zur Konfliktlösung und den Ablauf eines Verfahrens. Das Büchlein geht auf Mediationsklauseln in Verträgen ein und zeigt die Grenzen der Mediation. Schliesslich veranschaulichen zwei Fallbeispiele das Verfahren.

Mediation beim Planen und Bauen von Jürg Gasche, Verlag des SIA 2004, 23 Seiten, Format 16 × 16 cm, broschiert, Bestellnummer SIA 982, Preis Fr. 16.– (Rabatte für Mitglieder. Bitte Mitgliedernummer angeben.)

Bestellung an SIA-Auslieferung, Schwabe AG, Postfach 832, 4132 Muttensz 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: distribution@sia.ch





Die Sunnibergbrücke Klosters, ein beispielhaftes Werk von Christian Menn, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA (Bild: fbh)

Fachtagung FBH: Ingenieurentwurf

(pd/fbh) Die SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) veranstaltet am 26. November 2004 im Hotel *Arte* in Olten eine Fachtagung zum Thema *Ingenieurentwurf – Formgebung und Gestaltung von Ingenieurbauwerken*. Obwohl das Technische einen Grossteil der Arbeit eines Bauingenieurs ausmacht, so ist er doch stets auch Gestalter. Die gestalterischen Aufgaben sowie die Zusammenarbeit mit den Architekten und den Landschaftsplanern erfordern eine entsprechende Grundlagenausbildung, doch eine solche wird im Hochschul- und Fachhochschulstudium nicht vermittelt. Dabei nimmt die Öffentlichkeit hauptsächlich die Form der Bauwerke wahr. Diese trägt deshalb oft mehr als die als selbstverständlich erwarteten technischen Fähigkeiten zum Ansehen des Ingenieurberufs und dessen Attraktivität für Nachwuchskräfte bei.

Die FBH-Tagung thematisiert wesentliche Entwurfs- und Gestaltungsgrundlagen. Anhand von alltäglichen Problemen werden Lösungsansätze besprochen, und die Teilnehmer werden für diese alltäglichen und doch wesentlichen Gestaltungsaufgaben sensibilisiert. Die Referenten, namhafte und erfahrene Ingenieure, vermitteln die Grundlagen des Ingenieurentwurfs und zum Gestalten von Ingenieurbauten, Überlegungen zum Entwurf materialgerechter Tragwerke, zur statischen Effizienz beim Entwerfen von Ingenieurbauwerken, zur interdisziplinären Arbeit sowie Überlegungen zur Gestaltung von Stützmauern, Brückenausrüstungen, Lärmschutzbauten sowie von Unter- und Überführungen.

Im Preis von Fr. 330.– für FBH-Mitglieder (Fr. 380.– für SIA-Mitglieder, Fr. 430.– für Nichtmitglieder und Fr. 60.– für Studierende) sind die Tagungsunterlagen, das Mittagessen und die Pausengetränke inbegriffen. Auskünfte und Anmeldungen an Tagungsorganisation FBH, Frau Ch. Aeberli, Postfach, 8117 Fällanden, Fax 01 825 09 08, E-Mail aeberli@ggaweb.ch

sedorama

Stühle | Tische | Objektmöbel

Design Wolfgang C.R. Mezger



Serie havana

Setzen Sie auf
höchste Funktionalität und
bestechendes Design.

Sedorama AG

Wegmühlegässli 8
3072 Ostermündigen 2

Telefon: 031 932 22 32

Telefax: 031 932 22 64

www.sedorama.ch
info@sedorama.ch

Sedorama. Sitzt.